

Eine spirituelle Blütenlese aus dem Orthodoxen Kloster der Herrin von Antiochien - Dollendorf - Deutschland

+ „Ich habe das Abbild Gottes bekommen, doch ich habe es nicht bewahrt. So nimmt nun der Herr mein Leib an, um das Abbild zu retten und den Leib unvergänglich zu machen.

Der Allherrscher tritt erneut mit uns in Gemeinschaft ein, in einer Weise, die wunderbarer ist als die erste, denn damals schenkte Er uns das Bessere (das Abbild), jetzt aber nimmt er das Schlechtere (unser Leib) an. Doch dieses Letztere ist nun fester mit Gott verbunden als das Erste und ist geistlich höher erhoben.

Überaus groß ist unser Fest, denn wir feiern heute die Herabkunft des Herrn bei den Menschen, des Herrn, der uns zu Gott zurückgeführt hat. „So lasst uns den alten Menschen ablegen und den neuen anziehen.“ (Eph 4: 22-23). „Denn wie wir wegen Adam alle sterben, so werden wir in Christus alle leben (1 Kor 15: 22).“

Heiliger Gregor der Theologe (von Nazianz)

باقة روحية من دير العذراء الأنطاكية الأرثوذكسي

- دولندورف - ألمانيا

+ إني حصلتُ على صورة الله ولم أحافظ عليها. فالسيد يأخذ جسدي لينقذ الصورة ويجعل الجسد خالداً.

إن الضابط الكل يدخل ثانية معنا في الشركة بصورة أعجب من الأولى، لأنه وهبنا الأحسن، أما الآن فيأخذ الأسوأ، ولكن هذا الأخير أشد ارتباطاً بالله من الأول وأكثر علواً للعقل.

فحفلتنا عظيمة جداً لأننا نعيّد اليوم لمجيء الرب إلى البشر. الرب الذي أرجعنا إلى الله. “فلنطرح الإنسان العتيق ولنلبس الجديد“ (أف ٤: ٢٢-٢٣). “وكما أننا متنا بأدم كذلك سنحيا

بالمسيح“ (١ كور ١٥: ٢٢)

القديس غريغوريوس اللاهوتي



AL-BUSCHRA Die frohe Botschaft

Die Antiochenisch-Orthodoxe Metropolie
von Deutschland und Mitteleuropa

04.01.2026

Sonntag vor der Theophanie
Gedächtnistag: Synaxis der 70 Apostel Theoktistos der Gerechte
5. Ton - E. 8

Das Auferstehungstroparion:

Lasset uns besingen und anbeten, ihr Gläubigen, das mit dem Vater und dem Geiste gleich anfanglose Wort, das von der Jungfrau geboren ist zu unserem Heil; denn es hat ihm gefallen, im Fleische aufs Kreuz zu steigen, den Tod zu durchleiden und die Verstorbenen aufzuerwecken durch seine ruhmreiche Auferstehung.

Das Troparion des Schutzpatrons der jeweiligen Gemeinde ...

Troparion z. Theophanie (1.Ton):

Bereite dich Zabulon, rüste dich Nephtali, stehe still Jordanfluss, um mit Frohlocken den Herrn, der zur Taufe kommt, aufzunehmen. Juble Adam mit der Urmutter, verberget euch nicht mehr wie einstmalsim Paradies. Der euch nackt sah, erschien, um euch mit dem ersten Gewand zu bekleiden. Christus ist erschienen, um zu erneuern die ganze Schöpfung.

Das Kondakion zum Sonntag vor der Theophanie (4. Ton):

Im Jordanfluss stehend, ruft heute der Herr zu Johannes: Mich zu taufen zaudere nicht, denn zu retten bin ich gekommen, Adam den Ersterschaffenen.

Die Epistel zum Sonntag vor der Theophanie:

Prokimenon: Der Gerechte freut sich des Herrn! Höre, o Gott, meinen klagenden Ruf!

Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an Timotheus (2 Tim 4: 5-8)

Mein Sohn Timotheus sei nüchtern in allen Dingen, leide willig,

tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, richte dein Amt redlich aus. Denn ich werde schon geopfert, und die Zeit meines Hinscheidens ist gekommen. Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben.

Gedächtnis der Synaxis der Siebzig Heiligen Apostel. Neben den Zwölf Großen Aposteln wählte der Herr siebzig 'kleinere' Apostel, um sie zur Verkündigung des Evangeliums auszusenden... und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die Er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Ich sende euch aus wie Schafe mitten unter die Wölfe. Doch wie Judas, einer der zwölf, vom Herrn abfiel, so war es mit einigen aus den Siebzig, die den Herrn verließen, nicht mit der Absicht des Verrats, sondern aus menschlicher Schwäche und Kleinglauben. Daraufhin zogen sich viele Jünger von Ihm zurück und wanderten nicht mehr mit Ihm. Als an Judas' Stelle ein anderer Apostel treten sollte, stellten sie zwei Männer auf: Joseph, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias. Dann beteten sie: Herr, du kennst die Herzen aller, zeige, wen von diesen beiden Du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen. Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. Dann gaben sie ihnen Lose, das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugerechnet. So wurden auch die Plätze jener Berufenen von anderen eingenommen, die gewählt wurden. Diese Siebzig 'Kleinen' Apostel vollbrachten dasselbe Werk wie die Zwölf Großen Apostel. Sie waren die Mitarbeiter der Zwölf in der Verbreitung und Grundlegung der Kirche Gottes in der Welt. Sie erduldeten viele Leiden und Bosheiten durch Menschen und Dämonen, doch ihr starker Glaube und ihre glühende Liebe zum auferstandenen Herrn ließ sie zu Siegern über die Welt und Erben des Reiches Gottes werden.

(aus: Nikolaj Velimirović; der Prolog von Ochrid)

Das Evangelium zum So. vor der Theophanie (Mk 1: 1-8):

Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Wie geschrieben steht im Propheten Jesaja: »Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bereiten soll. «Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Steige eben!«: Johannes der Täufer war in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der

Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Leute von Jerusalem und ließen sich von ihm taufen im Jordan und bekannten ihre Sünden. Johannes aber trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden und aß Heuschrecken und wilden Honig und predigte und sprach: Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich; und ich bin nicht wert, dass ich mich vor ihm bücke und die Riemen seiner Schuhe löse. Ich taufe euch mit Wasser; aber er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.